



PORSCHE

42. Porsche Tennis Grand Prix - Zusammenfassung Tag 3

Jelena Ostapenko gewinnt das Millionenspiel

Stuttgart. Die Zuschauer in der Porsche-Arena feierten die erste Siegerin beim 42. Porsche Tennis Grand Prix: Jelena Ostapenko aus Lettland gewann am Montagabend den „Turkish Airlines Tiebreak“, der die Tennisfans als Höhepunkt des ersten Haupttrundentags mit einer attraktiven Mischung aus Sport und Show begeisterte. Mit ihrem Finalsieg gegen die Schweizerin Belinda Bencic sicherte sie sich eine Million Bonusmeilen von Turkish Airlines.

Nach diesem spannenden Turnier im Turnier sowie den Finalspielen in der Qualifikation nimmt der Porsche Tennis Grand Prix am Dienstag mit den ersten Haupttrundeneinzeln richtig Fahrt auf.

Anna-Lena Friedsam löst das Hauptfeld-Ticket

Sie kam mit einer Wildcard in die Qualifikation, jetzt steht sie in der Hauptrunde: Anna-Lena Friedsam vom Porsche Team Deutschland gewann ihr Qualifikationsfinale 6:4, 6:4 gegen die Tschechin Tereza Smitkova und komplettiert damit das deutsche Quintett beim Porsche Tennis Grand Prix. „Ich bin sehr glücklich, dass ich bei diesem tollen Turnier den Einzug ins Hauptfeld geschafft habe“, sagte die 25-Jährige, die in der Bundesliga für den TEC Waldau Stuttgart spielt. „Schon bei den ersten Turnieren in diesem Jahr hat sich abgezeichnet, dass ich nach der langen Verletzungspause schon wieder ganz gut drauf bin. Jetzt will ich so weit wie möglich kommen.“ Einfach wird das nicht, schließlich bekommt sie es in ihrem Auftaktmatch am Dienstag gleich mit Kiki Bertens zu tun, der Weltanglistensiebten aus den Niederlanden.

Als zweite deutsche Hoffnung in den Qualifikationsfinals schrammte Anna Zaja vom TEC Waldau Stuttgart nur knapp an der Hauptrunde vorbei. Nach 6:1 und 1:6 führte sie gegen Sara Sorribes Tormo im Entscheidungssatz bereits mit 5:2. Doch die Spanierin kämpfte sich zurück und gewann das spannende Match schließlich im Tiebreak. In der ersten Runde ist sie die Gegnerin von Andrea Petkovic. Ebenfalls ins Hauptfeld schafften es Mandy Minella (Luxemburg), die Vera Zvonareva (Russland) mit 6:3, 5:7, 6:2 besiegte, sowie Greet Minnen (Belgien), die sich gegen Giulia Gatto-Monticone (Italien) mit 6:1, 6:7(3), 6:2 behauptete.

„Turkish Airlines Tiebreak“: Erster Turnierhöhepunkt

Der „Turkish Airlines Tiebreak“ markierte am Montagabend den ersten Höhepunkt beim Porsche Tennis Grand Prix. Die Topspielerinnen Qiang Wang (China), Donna Vekic (Kroatien), Jelena Ostapenko (Lettland), Belinda Bencic (Schweiz) sowie die Deutschen Laura Siegemund und Mona Barthel lieferten sich in dem sportlichen Show-Event in zwei Gruppen einen spektakulären Schlagabtausch. Betreut und angefeuert wurden sie von Hollywood-Star Patrick Dempsey, ehemaliger Porsche-Rennfahrer, sowie von Porsche-Markenbotschafter Mark Webber, 2015 mit Porsche Langstreckenweltmeister. Die Zuschauer in der gut besuchten Porsche-Arena waren begeistert von den Spielerinnen, die sie mit spannenden und hart umkämpften Tiebreaks in ihren Bann zogen. Aufmerksamere Beobachter am Centre-Court war Fußball-Weltmeister Sami Khedira, Botschafter der Porsche-Jugendförderung „Turbo für Talente“.

„In der Porsche-Arena zu spielen gibt Kraft“

Die im Hauptfeld des Porsche Tennis Grand Prix gesetzten Spielerinnen vom Porsche Team Deutschland blickten am Montag schon mal auf die Turnierwoche voraus. Angelique Kerber, die zuletzt zwei Wochen krank war und am Wochenende beim Fed-Cup-Sieg in Lettland nicht dabei sein konnte, befindet sich auf dem Weg der Besserung. „Es geht mir Schritt für Schritt besser“, gab sich die zweifache Stuttgart-Siegerin zuversichtlich. Um ihr Heimturnier spielen zu können, gibt sie im Training alles: „Wenn es ein anderes Turnier gewesen wäre, weiß ich nicht, ob ich es

geschafft hätte, rechtzeitig fit zu werden.“ Auch Julia Görges freut sich auf den Porsche Tennis Grand Prix: „Hier habe ich 2011 meinen ersten großen Titel gefeiert. Das ist wie nach Hause kommen.“ Das gilt natürlich auch für die Stuttgarter Lokalmatadorin Laura Siegemund. Die Siegerin von 2017 sagte: „Ich spiele unglaublich gerne in der Porsche-Arena. Das gibt auch Kraft. Die Leute kommen, um mich spielen zu sehen.“

Als erste Spielerin vom Porsche Team Deutschland hatte am Montag Andrea Petkovic ihren Hauptrundenauftritt. Mit ihrer Doppel-Partnerin Mandy Minella aus Luxemburg kam sie durch ein 7:6(4), 6:3 gegen Makoto Ninomiya (Japan) und Abigail Spears (USA) eine Runde weiter.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de